

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

36 (4.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237183)

Zeversches Wochenblatt.

№ 36. Sonntag, den 4. März 1866.

Dienstveränderung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem provisorischen Boten und Copisten Mühlau den Titel Kanzlist zu verleihen.

Übrigkeittliche Bekanntmachung.

Der von der Mühlenstraße aus zwischen den Gründen des Posthauses nach dem Turnplatz führende Fahrweg ist ein Privatweg für die hiesige Knabenschule. Andern Personen ist das Fahren, Reiten und Viehtreiben auf demselben nicht gestattet.

Zeever, den 1. März 1866.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s

Convocation.

Laut eines am 20. April 1865 abgeschlossenen und am selben Tage vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Kaufcontractes verkaufte der Landhäußling Engelbart Engelbarts zu Feldhausen an den Landhäußling Gerd Detken zu Zetel eine zu Feldhausen, Gemeinde Schortens, belegene Landhäußlingsstelle, bestehend aus Bohnhaus, Scheune, Obst- und Gemüsegarten, einem Kamp, pl. m. 2 Scheffel Roden-Einsaatz groß, einem Kamp, pl. m. 8 Scheffel Roden-Einsaatz groß, einem Placken Moorlandes, pl. m. 12 Matten groß, einem Placken Geestlandes, pl. m. 34 Scheffel Roden-Einsaatz groß, 2 Matten Mähwiese im Barkeler Moor, 4 Matten Mähwiese in der Wiedel, und 8 Gräber auf dem Kirchhofe zu Schortens, sowie einen Manns- und einen Frauen-Sitz in der Kirche daselbst.

Begrenzt wird dies Immobil und zwar:

1. das Haus mit Garten, die beiden Kämpfe, der Placken Moorland und der Placken Geestland: im Osten von D. A. Engelbarts Ländereien, im Süden von L. Engelbarts Ländereien, im Westen von Borchert Janssen Ländereien, im Norden vom Fahrwege nach Accum,
2. die 2 Matten Mähwiese im Barkeler Moor: im Osten von B. Janssen Gründen, im Süden von F. Faß Land, im Westen von G. M. Rahstede Ländereien, im Norden von F. Faß Land,
3. die 4 Matten Mähwiese in der Wiedel: im Osten und Süden von H. Ortgies Land, im Westen von W. Dirks und A. Dege Landstücken, im Norden vom Wiedeler Tief.

Auf Antrag des Käufers Gerd Detken werden alle Diejenigen, welche an die fragliche Landhäußlingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, und in Lehn- und Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefodert, solche in dem auf Freitag, den

13. April d. J.,

angesehten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. wegen der dem Verkäufer Engelbart Engelbarts zu Neustadtgödens aus dem vorerwähnten Kaufcontracte pro resto schuldigen 700 Thlr Gold nebst 4 Procent Zinsen seit 21. December 1865,
2. wegen des dem Fräulein Wilhelmine Harms zum großen Spieker, laut Schuldurkunde vom 2. April 1860, ingrossirt im Hypothekenbuche zu Zever am selben Tage Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, resp. laut Cession vom 21. December 1865 schuldigen Capitals ad 500 Thlr. Gold, nebst 4 $\frac{1}{2}$ Procent Zinsen seit 21. December 1865,
3. wegen der auf dem Immobile haftenden Staats- und Communal-Abgaben, indem diese Ansprüche und Forderungen auch ohne Angabe als richtig und als angeben angenommen werden.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

17. April d. J.

Zeever, 1866 Februar 11.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung.

D r i v e r.

A l b e r s

Immobil-Verkauf.

Die Erben des weil. Landhäußlings Behrend Keelfs zu Addernhausen, als:

1. die Wittwe des Behrend Keelfs, Triente Margarethe geb. Harms, zu Addernhausen,
2. der Fuhrmann Keelf Keelfs daselbst,
3. der Dienstknecht Behrend Janssen Keelfs daselbst,
4. der Dienstknecht Johann Harms Keelfs daselbst,
5. der Dienstknecht Kieniet Keelfs daselbst,
6. die Dienstmagd Triente Margarethe Keelfs, z. B. bei der Wittwe Heingen zu Holschhausen,
7. Hinrich Keelfs zu Addernhausen, unter Vormundschaft seiner sub 1 oben gedachten Mutter, der Wittwe des weil. Landhäußlings Behrend Keelfs zu Addernhausen,

beabsichtigen die von ihrem Erblasser Behrend Keelfs nachgelassene Häußlingsstelle zu Addernhausen, bestehend:

- a. aus einem Bohnhause, einer Scheune und einem beim Hause befindlichen Garten,
- b. aus einem beim Hause belegenen Kamp, groß 1 $\frac{1}{2}$ Matt,
- c. aus zwei Kämpfen, jeder Kamp etwa 1 $\frac{1}{4}$ Matt groß,

- d. aus einem Hamm beim Hause, etwa 3 $\frac{1}{2}$ Matt groß, jetzt in drei Stücken belegen,
 e. aus 6 Geestäckern, davon liegen 2 Aecker auf der alten Abderhaufer Geest und vier Aecker auf dem sog. Neulande,
 f. aus reichlich 8 Matten Hammlandes, welche nach dem Rahrdum hinunter liegen und an Julius Albrecht Kabe Erben Moorland und an Borchert Borchers daselbst Moorland grenzen,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen und haben um die deshalb erforderliche gerichtliche Convocation nachgesucht.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die zu verkaufende Landhäuslingsstelle zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den

4. April d. J.

angesehten Angabetermine vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präklusivbescheid erfolgt am Sonnabend den

7. April d. J.

und wird zugleich Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der erwähnten Häuslingsstelle auf Mittwoch den

11. April d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Gerichtsbloca hier selbst angesetzt.

Uebrigens bedarf es keiner Wiederholung der im früheren Angabetermine vom 11. Januar 1864 erhobenen Angaben, indem diese nach der Erklärung der Convocanten auch für den jetzt beabsichtigten Verkauf als gehörig eingebracht angesehen werden sollen.

Sever, 1866 Februar 8.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung:

D r i v e r.

A l b e r s.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege der Gemeinde Hohenkirchen pro 18^{66/67} soll am

Sonnabend, den 10. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Gastwirth Peters Hause daselbst öffentlich verdingen werden.

Bübbens, 1866 März 2.

K o l b e.

Verpachtung.

Die Wittve des weil. Hausmanns H. A. Harms zum Sander Seedeich will eine im Bandt belegene sehr alte Fettweide, groß 10 $\frac{1}{2}$ Grasen, am Montag,

den 5. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Peters Gasthause zu Mariensiel, von Mai bis Martini d. J., öffentlich verheuern lassen.

Sande, 1866 Februar 20.

G i b e n.

Vergantungen.

Am

5. und 6. März d. J.

läßt der Speisewirth Janssen im Sadegebiet folgende Sachen durch den Unterzeichneten meistbietend auf Zahlungsfrist in der Speiseanstalt, Nachmittags um 2 Uhr anfangend, verkaufen:

3 Sophas, 1 mahagoni Secretair, 1 Doppelpult, 1 Bücherborte, 12 Rohrstühle, 12 Gartenstühle, diverse Tische, 1 Reisekoffer, 2 Guitarren, 6 ein- und zweischläfrige Bettstellen, diverse Spiegel, 1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 1 mahagoni Nähtisch, 4 vollständige Betten, Servietten und Tischtücher, 1 goldene Uhr, 1 silberne Uhr, 22 silberne Eßlöffel, diverse Löffel, Messer und Gabeln, 2 Kanonendfen, 1 Kochherd, 1 neuen eisernen Kessel von 5 bis 6 Cubikfuß Inhalt, eisenerzinnte und blecherne Geschirre, diverse Eisenwaaren, Liqueure u. s. w.

Heppens, den 27. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Der Arbeiter G. J. Lübben und dessen Ehefrau zu Gottels lassen wegen Auswanderung nach Amerika am

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung: 1 milchgebende Ziege, 1 amerikanische Wanduhr, $\frac{1}{2}$ Dhd. Stühle mit Lehnstuhl, 1 eichene Commode, 1 Koffer mit Messingbeschlag, 2 zinn. Kaffeekannen, 1 Quantität Torf, mehreres Kuch- und Brennholz, verschiedene Arbeitergeräthschaften, Mannskleidungsstücke aller Art, sonstiges Haus- und Küchengerath, und was sich weiter vorfinden wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 Februar 21.

D l t m a n n s,

Auctionator.

Auf der am

6. künftigen Monats

stattfindenden Vergantung der Eheleute G. J. Lübben zu Gottels werden außer den annoncirten Gegenständen noch zum Verkaufe kommen:

1 silb. Taschenuhr, 1 tann. Kiste, 1 zinn. Kaffeekanne, 1 messing. Dreifuß, 2 Tische, 1 eis. Topf und 1 kl. Ofen mit Röhre.

Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D l t m a n n s, Auct.

Der Landhäusling W. G. Janssen zu Sillensiede läßt am

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung: 1 braune trachtige Stute, 1 braunes Grasfüllen (Stute), 1 fähre Kuh, 2 trachtige Schaaf, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Fußpflug, 2 Eggen, mehrere Sichelzeuge, Pflugscheiben, 1 Fruchtweber, 1 Scheffelmaß, 1 Sattel, 1 Einspannergestell, Pferdegeschirr, ferner einige Fuder Stroh, Torf und Pflagen, auch eine Parthie Ricken, sowie mehrere sonstige hier nicht namhaft gemachte Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sillensiede, 1866 Februar 25.

A. Z i e m e n s.

H. Janssen läßt

am Dienstag, den 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in H. Lubinus Hause zu Hookeel, 1 Kleiderschrank, 1 Eßschrank, 1 Schreibpult, 1 Küchenschrank, 1 Com-

mode, 7 Fische, 14 Stühle, Spiegel, Schilde, 1 vollständiges Bett, Porzellan- und Steinzeug, 1 Hausuhr, 3 eiserne Töpfe, 3 Turkeltauben- und 1 Hühnerkasten, 1 Karn, 1 Rahmfaß, Eimer, 1 Koffer, Kisten und Kasten, Arbeiter-Geräthschaften und was mehr vorkommen wird, verganten.
Hooßiel, 1866.

H. E. S i d d e n.

Für Rechnung eines Andern werde ich am
Mittwoch, den 7. März e.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Eibenschen Gasthose hieselbst circa 300 Stück
gegerbte Blöflinge bester Qualität auf geraume
Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Wittmund, 23. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Der Herr Mauermeister Grieme zu Oldenburg
läßt

am 8. März d. J.,
Nachmittags um 1 Uhr anfangend,
an der Neuenstraße zu Neuheppens, öffentlich
meistbietend auf viermonatliche Zahlungsfrist
vergant:

1 Parthie Balken, circa 30 bis 40' lang und
6 bis 9" stark;
einige offseeische Balken,
eine Parthie do. Dielen,
diverse Gerüsthölzer, 1 Parthie fertige Fenster
und Thüren, einige Hobelbänke, verschiedenes
Handwerkzeug,
circa 300 Cubik-Fuß gelöschten Kalk und einige
Tonnen Portland-Cement.
Heppens, den 23. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Die auf den 14. dies. Mts. in
Gastwirth Ulrich Hinrichs hieselbst
Wirthshause angelegte Bergantung
soll bereits am

9. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
stattfinden.

Außer den annoncirten Gegen-
ständen wird noch eine Parthie
Brennholz zum Verkaufe kommen.
Hohenkirchen, 1866 März 3.

O l t m a n n s, Auct.

Der Landgebräucher Herr F. H. Veeken zu Willen
beabsichtigt folgende Gegenstände, als:

10 Pferde, worunter 2 dreijährige braune
Wallache, 4 Lemmlinge, darunter 2 braune, 1
schwarzer und 1 Fuchs, sowie 4 Arbeitspferde,
2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 2
Eggen, 1 neuen Kornweber, 1 Dreschblock, han-
senes und ledernes Pferdegeschirr, 1 Acker-
schlitten, Silken, Dreistöcke, Harken, Forken und
was mehr da sein wird,

am **Freitage, den 9. März d. J.,**
(nicht am Montage, den 12. März)

Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen
zu lassen.

Das Hornvieh wird am **19. April** (nicht am
21.) zum Verkaufe kommen.

Wittmund, den 19. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Weil. Landwirths Grafs Janssen Grafs Wittwe,
zu Lain, Gemeinde Waddewarden, läßt wegen Auf-
gebung der Landwirthschaft am

Dienstage, den 13. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei ihrer Behausung

folgende Gegenstände als:

1 fünfjährigen Wallach,
1 vierjährigen do.,
1 Lemmling (Stute),
1 Grasfüllen (Hengst),
1 trachtige Stute,
1 jungen großen Karnhund (1 Jahr alt),
2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Wagen-Ruffaß,
1 Korbwagen, 2 Fußpflüge, 1 Radpflug, 5 Eg-
gen, worunter 2 Ausbruchseggen, 1 Landwalze,
1 Mullbrett mit Kette, 1 Stierkette, mehrere
andere Ketten, Sichelzeuge, Acker-
schlitten, 1 Fruchtweber, 1 Kornraspe,
1 Dreschblock mit Zubehör, 1 complete
Grüzmühle mit Karnrad und Sieben,
allerlei ledernes und hanfenes Pferde-
geschirr, Wagenreepen, Bindebäume,
Harken, Forken, Flegel, Gaffel,
sowie verschiedene sonstige Sachen,

auf halbjährige Zahlungsfrist meistbietend ver-
kaufen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß das Horn-
vieh und die Milchgeräthe am **23. April u. f. J.**
zum Verkaufe kommen werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Februar 18.

v. S i l l e n.

Der Landwirth Keent Heeren, zu Scheep, Ge-
meinde Wiefels, will wegen Aufgebung der Land-
wirthschaft am

Donnerstage, den 15. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in resp. bei
seiner Behausung,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen
lassen:

4 Pferde, nämlich 2 vierjährige und 2 dreijäh-
rige Wallache, 1 Ackerwagen, 2 Fußpflüge, 4
Eggen, worunter 2 Ausbruchseggen, 2 Erdkar-
ren, 1 Landrolle, Sichelzeuge, Dreistöcke und son-
stige Ackergeräthe, 1 großen Schweineofen, 3
kupferne Milchballen, mehrere Dammhecken und
verschiedene sonstige Gegenstände.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkten einge-
laden, daß Heeren sein **Hornvieh und die Milch-
geräthe am 19. April** ebenfalls verkaufen lassen
wird.

Sever, 1866 Februar 18.

v. S i l l e n.

Schaaf-Auction.

Am Dienstage, den 20. März 1866,
Nachmittags 3 Uhr,

will der Handelsmann G. Janssen von Grimersum
bei der Mühle zu Dykhausen:

40 Stück Marsch-Schaafe, vorzüglicher Güte,
auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.
Friedeburg. Reimer, Notar.

Die auf den 9. d. Mts. ange-
setzte Vergantung des Hausmanns
Behrend Borchers Behrens zu De-
penhausen muß wegen des denselben
betroffenen Brandunglücks ausfallen.

Hohenkirchen, 1866 März 3.

Oltmanns, Auct.

Schul-Sachen.

Die diesjährigen Gramina werden abgehalten

1. für die Mädchenschule März 6 und 7 und
zwar in

- Cl. VI März 6, Morgens 9 Uhr,
- Cl. V. März 6, Morgens 10 Uhr,
- Cl. IV. März 6, Morgens 11 $\frac{1}{4}$ Uhr,
- Cl. III. März 6, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
- Cl. II. März 7, Morgens 9 Uhr,
- Cl. I. März 7, Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr;

2. in der Knabenschule März 13 und 14 und
zwar für

- Cl. VI. März 13, Morgens 9 Uhr,
- Cl. V. März 13, Morgens 10 Uhr,
- Cl. IV. März 13, Morgens 11 $\frac{1}{4}$ Uhr,
- Cl. III. März 13, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
- Cl. II. März 14, Morgens 9 Uhr,
- Cl. I. März 14, Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde
der Schule laden wir hiemit ergebenst ein.

Zever, März 2. 1866.

L a h r s s e n. F i s c h e r.

Gemeinde-Sachen.

Sonnabend, den 10. d. Mts.,
werde ich Abends 6 bis 8 Uhr in Martens Gast-
hause hies. anwesend sein, um zu erheben:

- Termin 4. Armegehalt, 1 $\frac{1}{2}$ monatlich,
- Gehalt des Gemeindevorstehers,
- Anlage zur Gemeindefasse,
- Hundsteuer.

Clevers, 1866 März 1.

L. K ö h n e, Rechnungsf.

Von dem Rechnungsführer Hinzen zu Lettens
wird vom 6. bis zum 9. März d. J. des Morgens
von 9 bis 12 Uhr gehoben:

- 1. die Hundsteuer pro 1866,
- 2. der halbjährliche Armenbeitrag,
- 3. eine Kirchenanlage, zu den Kirchenlasten, und
- 4. die Stolgebühen,

welches den Zahlungspflichtigen hiemit bekannt ge-
macht wird.

Lettens, 1866 Februar 24.

Zev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Es werden sämtliche Interessenten des Districts
Koffhausen ersucht, sich am 7. März, Nachmittags 5
Uhr, in Diekmanns Wirthshause hieselbst zur Wahl
eines neuen Deputirten einzufinden zu wollen.

Koffhausen 1866.

F r a n z H a r m s, z. D.

Notifikationen.

Rothen und weißen Kleesamen empfiehlt zur
gef. Abnahme in schöner neuer Waare zu niedrig
gestellten Preisen

Schortens.

C a r l M a e s.

Schwarze Luche, Ericots, Orleans empfiehlt zu
Confirmanden-Anzügen, sowie Cattune, Druckcattune,
baumw. Leinen und Bettzeuge zu sehr niedrig ge-
stellten Preisen in schöner starker Waare

Schortens.

C a r l M a e s.

Gesucht.

Einige Zimmer- und Maurergefellen.

Waddewarden. F. A. R o t h e r t.

Gesucht.

Zum sofortigen Antritt zwei werkverständige
Zimmergefellen.

Hookstel, März 3. 1866.

G. S c h w o n, Sielmeister.

Die Wittwe des weil. Hausmanns F. A. Reiners
zu Sanderahm will die von ihr bewohnten Haus-
mannsgebäude mit großem Gemüse- und Obstgarten
dieselbst auf ein Jahr, Mai d. J. anzutreten, veraster-
pachten. Auf Verlangen können 4 bis 12 Grasfen
Grünland mit in Pacht gegeben werden.

Pachtliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten
wenden.

Sande, 1866 März 2.

G i b e n.

Ich habe eine Wohnung mit Gartengrund auf
den 1. Mai 1866 zu vermietthen.

Wiarden. F. B. v o n E m d e n.

Am Loosungstage, März 8., wird um 7 Uhr
Morgens aus Wiarden gefahren.

H. H. H a s c h e n b u r g e r.

Neue Federn und Daunen

empfehlte zu billig gestellten Preisen

Hookstel.

A. C o h n.

Unterzeichneter hat das zur Zeit von Wilh. M.
Behrens bewohnte, beim Zeverschen Zollhause belegene
Häuslingshaus nebst großem Garten auf 1 oder meh-
rere Jahre, Mai d. J. anzutreten, in Auftrag unter
der Hand zu verpachten.

Sande 1866 März 2.

G i b e n.

Zu verkaufen.

Roggen-Schöfe bei

L o u i s F h n e n.

Hof von Wangerland.

Unterzeichneter wünscht auf sogleich einen Schmie-
degesellen in Arbeit zu nehmen.

Minser-Dster-Alten-Deich.

G. F. H a r m s.

Als Wärterin bei Kranken und Wöchnerinnen
halte ich mich bestend empfohlen.

Anna Trittien geb. Busch.

Für Confirmanden

empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager in schwarzen Waaren, als: Tuch, Buckskins, Tricots, Satin und schwarze Westen in allen Stoffen, Terneaux, Wollatlas, Crepes, Paramattas und Orleans zu sehr billig gestellten Preisen.

Sever, 3. März 1866.

L. Frank.

Der L. W. Eggers'sche Extract ist ausgezeichnet, da solchen bei starkem Husten meine Kinder mit gutem schnellen Erfolg brauchten.

Heinsberg, den 23. November 1865.

Alleinige Niederlage bei J. L. Idau in Sever.

Jean Alstedt.

Das

Tapeten-, Rouleaux- und Goldleisten-Lager

von

C. S. Hinrichs, Sever, Schlachtstraße,

wurde in diesen Tagen durch bedeutende Zusendungen bestens completirt und bietet dasselbe jetzt eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Muster dar, welche ich bei Bedarf zu den billigsten Preisen bestens empfehle.

Rothe und weiße Kleesaat, prima Waare, billig bei
Rüsterfel. Gustav Graepel.

Auf Mai d. J. wünsche ich einen Schmiedegesellen in Arbeit zu nehmen.
Waddewarden. L. P. Laddick.

Feinste schwerste Lyoner Taffete,

$\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, à 1 Thlr. bis $1\frac{5}{6}$ Thlr. pr. Elle, empfiehlt als wirklich preiswerth

Sever.

L. B. Janssen.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Sieben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Gesucht. Ein zweiter Knecht auf Mai d. J. **M a m e n** in Lengsbhausen.

Diejenigen Meister und Gewerbetreibende in Hepsens und Umgegend, welche der dasebst errichteten allgemeinen Krankenkasse beizutreten beabsichtigen, wollen sich baldigst bei dem Deputirten, Maurermeister G. Groshorn zu Neuhoppens, melden.

Sch habe noch mehrere alte Fenster künstlich abzusiehen.

Koffhausen. S. W. Groenevold.

Zu verkaufen. 15 bis 20 Centner bestes Landheu.

Handteteich. A. K e n t e n Wwe.

10 Sgr.

1 1/2 Eca.

Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Nkr. 60

36
Mr. Mhelm.

Plasche Genesung von Engbrüstigkeit (Brustkrampf)

durch den
**G. A. W. Mayer'schen
weissen Brust-Syrup.*)**

Seit einer Reihe von Jahren wurde ich von einem heftigen Asthma, im gewöhnlichen Leben auch Engbrüstigkeit, Dampf, Brustkrampf genannt, sehr gequält; er gibt sich zu erkennen durch ein mühevolleres, beschwerliches Athmen, Angst und Beklommenheit, durch das Gefühl, als werde die Brust eng zusammengezogen, wodurch der Athem ausgehen will und jeden Augenblick Erstickung droht, die im schlimmsten Falle bisweilen eintritt. Das Uebel scheint im Ganzen in einem krankhaften Zustande zu bestehen, dessen nähere Natur den Aerzten noch nicht genau bekannt ist. Da brauchte ich, da nichts helfen wollte, den **G. A. W. Mayer'schen weissen Brust-Syrup**, und wurde ich nach Verbrauch von 2 halben Flaschen aus der Niederlage des Herrn J. Stolte sen. in Curhafen soweit wieder hergestellt, daß ich jetzt nun gesund, froh und heiter bin und nicht unterlassen kann, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden dringend anzurathen.

Curhafen, 25. Januar 1865.

W. B o l l m e y e r.

*) **Alleinige Niederlage in Zeven bei
A. Drott.**

Eine Budelei und eine eichene Kommode hat billig zu verkaufen

Zimmerstr. Friedrich Freudenthal
in Sillenstede.

Auf Mai d. J. habe ich mein Wohnhaus nebst Scheune und Gartengrund zu vermieten.

Zever, am Schützenhofswege.

R. G. B ü n t i n g.

Eine noch wenig gebrauchte Butterkarne und zwei Rahmfässer mit kupferner Beschlage, zu 1 oder 2 Kühen passend, hat zu verkaufen

L. M a m m e n.

Zever, Mühlenstraße.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich werde von jetzt an jede Woche ausgezeichnete schwere fette Ochsen schlachten, wovon ich das Fleisch dem geehrten Publikum als etwas ganz Besonderes empfehlen kann. Um gültige Abnahme bittet

**C. S. Josepfs.
Waagestraße.**

Zu verkaufen. Ein neuer Ackerwagen mit eisernen Achsen.

Waddewarden.

Friedr. Larks,
Schmiedemeister.

Mir ist am 27. Februar d. J. ein mittelgroßer schwarz-brauner Hund mit gestutztem Schwanz und gestutzten Ohren, mit weißem Fleck auf der Brust und mit weißen Zehen an den Hinterfüßen, auf den Namen „Zampa“ hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer werden etwaige Kosten erstattet.

Sandel, März 1. 1866.

Pastor K. K n o r r.

G. E. Harke zu Siebethsburg Erben haben noch einige sehr gute Fettweiden zu verpachten. Bemerkte wird, daß diese Weiden von der Eisenbahn-anlage nicht berührt werden.

Pachtliebhaber wollen sich an den Hausmann Garlich Janssen zu Schaar oder an mich wenden.

Schaar, 1866 März 1.

M ü l l e r,
Auct.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein



Lager
von
selbstverfertigten
Möbeln



in allen Sorten auf das vollständigste completirt ist und garantire für deren Güte und Haltbarkeit.

Dasselbe halte ich zu Ausstattungen u. s. w. zu zeitgemäß billigen Preisen bestens empfohlen.

Zever, 18. Februar 1866.

Wilh. Beushausen,
Tischler.

Das unberechtigte Weiden der Schafe auf G. E. Harke zu Siebethsburg Erben Ländereien wird nicht länger geduldet und werden die darauf betroffenen Weiden der Schafe geschüttet.

Die Erben des weil. Heike Otten zu Edohausen beabsichtigen ein ihnen gehöriges, zu Feldhausen belegenes Moor, pl. m. 1 Matt groß, bezw. das Recht des Torf- und Ploggengrabens aus diesem Moore, unter der Hand zu verkaufen und zwar entweder im Ganzen oder in 2 Parzellen.

Kausliebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1866 Februar 26.

A. L i e m e n s.

Es werden im Laufe des nächsten Monats mehrere zugebrachte Sachen in meinem Locale öffentlich verkauft werden. Sollte noch Jemand Sachen mit verkaufen lassen wollen, so ersuche ich um gefällige Nachricht innerhalb 14 Tagen.

Neuende, Februar 26. 1866.

K e d l e f J a n s s e n.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen Zahnwolle, à Hülse 3 Gf. **W. Schiff.**

Gesucht.

Ich wünsche sogleich noch einen Schneidergesellen in Arbeit zu nehmen.

Schaar, Februar 1866.

J. G. J ü r g e n s.

Ärztliches Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiemit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons bei catarrhalischer Heiserkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Dr. H a u s, Königl. Bayr. Regierungs- und Kreis-Medicinal-Rath, Ritter p. p. zc.

Unterzeichneter empfiehlt zum Frühjahrsbedarf ein reich assortirtes Lager von

Bettfedern & Daunen

in schöner lebendiger Waare, sowie fertig gestopfte ein- und zweischläfrige neue Betten zu möglichst billigen Preisen.

Dr. Mendelssohn,
auf der Schlacht.

Gesucht.

Einige Zimmer- und Tischlergesellen zu Neubauten.
Hookfiel. H. B. H a y e n.

Klee- und Thymotheesaat empfiehlt in schöner Waare

Aug. Jariß.

Alleiniges Depot

für Sever und Umgegend!

Gebr. Leders halbf. Erdnußöl-Seife,
à Pack. 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuiers Kräuterwurzel-Öel
zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses,
à Fl. 7 1/2 Sgr.

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen,
à 5 Sgr.

Dr. Béringuiers aromatischer Kronen-
geist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à Fl.
12 1/2 Sgr.

E. W. Hillers Wwe.

Porzellan- und Galanteriewaaren-Handlung

G. F. Bley, Uhrmacher,

empfehlen Schablonen zu Wäschstickereien,
Pettische mit 1 und 2 Buchstaben,
Kohlenwasserfilter,
neue Wasch- und Bringmaschinen,
besorgt Briefstempel und
übernimmt das Einrahmen von Bildern.

Zu verkaufen. 20 Ruthen Hagedornhecke, 2
bis 3 Fuß hoch.

Sillenstede. H. S. C a r s t e n s.

Petroleum

in feiner Waare, pr. Kanne 11 Gf.

Waddewarden, Februar 20. 1866.

E. B. S a n s s e n.

Zu verkaufen.

R o g g e n - S c h ö f e.

Moorswarfen. Friedr. W. G e r d e s.

Zum Frühjahrsbedarf, namentlich für

Confirmanden

empfehle ich

5/4 breite Tasse à Elle 1 Thlr. bis 1
Thlr. 15 Gf.,

5/4 br. seid. Rips, Croisè und gemusterte
Tasse in kleinen Dessins,

schwarze Orleans und Paramattas sehr
billig,

schwarze Terneaux von 12 1/2 gf. an,

schwarze 3/4 Baratheas 11 bis 15 Gf.,

schwarze Tuche und Croisès (eine schwere
Waare schon zu 1 1/2 bis 1 Thlr. 20 Gf.),

schwarzen 3/4 Tricot, Satin zc. von 1
Thlr. 20 Gf. an,

schwarze seid. Halstücher und Schlipse,

schwarze seid. und wollene Westen zc. zc.
Sever, Februar 1866.

J. H. Harms.

Es können sogleich 2 bis 3 Schneidergesellen in
Arbeit treten bei

H. F i s c h e r, Schneidermeister.

Sever, 1866.

Ich habe noch sechs trachtige Schaate zu ver-
kaufen.

J. F o o k e n
im Dünkagel.

Federn und Daunen
empfehlen zu billig gestellten Preisen
Fedderwarden.

H. A. Cohn Wwe.

Zu verkaufen.

Schiere ostseeische 1, 1 1/2 und 2 Zolls greinen
Krondielen, für Böttcher und zu Glasrahmen passend,
sowie auch einige schöne Mühlenruthen bei der
Sägemühle zu Neufunnisfel.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager von schwarzen Tu-
chen, Croisè, Tricot, schwarze und couleurete
Buckskins in großer Auswahl, Westen,
Schlipse zc.

Vertige Tuch-Röcke liefere ich zu 8 bis 10 Thlr.,

" Buckskin-Hosen zu 4 bis 5 Thlr.,

" Westen nach Qualität sehr billig
und werden Aufträge in kurzer Frist aus-
geführt.

Hookfiel, Februar 1866.

J. F. Grützmaker,

Schneidermeister.

Verpachtung.

Einen Theil des an der St. Annenstraße bele-
genen, z. B. von Bloh und mir bewohnten Hauses
wünsche ich auf Mai d. J. zu vermieten.

A. S c h u m a c h e r.

Dienstag, den 6. März,
im Hof von Oldenburg,

3. Abonnements-Concert,

gegeben von der Jeverschen Capelle unter
Leitung ihres Dirigenten W. Dettmer.
Cassenpreis 7½ Gs. — Anfang 7 Uhr.
Programme werden an der Casse ausgegeben.
W. Dettmer.

Dr. Béringuier's Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 12½ Sgr



Aus den belebenden und stärken-
den Theilen der auserlesensten
und kostbarsten Ingredienzien
der Pflanzenwelt destillirt, dient
diese herrliche Essenz nicht nur
als köstliches Riech- und
Waschwasser, sondern auch zur Erfrischung
der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's KRÄUTER-WURZEL-OEL

in grösseren Flaschen à 7½ Sgr.
Erprobt als ein zuverlässiges und
wohlfeiles Cosmeticum zur Erhal-
tung, Regenerirung und Verschönerung
der Haupt- und Barthaare, sowie zur
Verhütung der so lästigen Schuppen- und
Flechtenbildung.

Alleinverkauf für Jever und Umgegend bei
E. M. Hillers Wwe.
Porzellanwaarenhandlung.



Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
Hautunreinigkeiten, empfiehlt à
Stück 6 Gs.

Heppens. Aug. Schiff.

Zum bevorstehenden Frühjahrs-
bedarf halte meine größtentheils
selbstgezogenen bekannten

Gartensämereien

aller Art dem geehrten hiesigen und
auswärtigen Publikum zur gefälli-
gen Abnahme bestens empfohlen.

B. Wfen,
Gärtner, Mühlenstraße.

Gesucht.

Auf Ostern ein Malergehülfe.
Neugarmstiel. L. A. Eyedmers,
Maler.

Gesucht. Auf nächste Ostern ein Lehrling für
ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft in Barel.
Näheres zu erfahren durch
Kniphausen. H. J. Dirks Wwe.

Ich wünsche 7 Gräber auf dem Wiarder Kirch-
hofe zu verkaufen.

Horum. F r i t z G r a e p e l.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling für meine
Profession.

Gottels bei Hohenkirchen.

E. F. A. U l r i c h s,
Schuhmachermeister.



Mein Lager von Schuhwaaren

wurde durch neue Zusendungen
wieder assortirt.

Jever, Februar 24. 1866.

J. S. Harms.

Es kann sogleich ein Schmiedegesell Arbeit er-
halten bei

Waddewarden, Friedr. Dirks.

Bescheidene Anfrage!

Woher kommt es, daß die an die städtische Kä-
mmerkasse zu zahlenden Abgaben gewöhnlich vom
1. bis 10. d. M., d. h. einige Tage bevor die
Angestellten ihr Gehalt beziehen, gehoben werden??

Einer, der's Geld grad nicht übrig hat,
auch nicht für Ansfage-Gebühren.

Theater in der Kaiserrei.

Dienstag, den 6. März 1866. Das goldene Kreuz,
oder: Die Rückkehr aus Rußland. Lustspiel in 2
Acten von Harrys. Vorher: Eine Ohrfeige
um jeden Preis. Lustspiel in 1 Act von M. P.

Theater zu Jever

in dem neuerbauten Theaterlocal des Herrn

H. G. Hayen.

Sonntag, den 4. März. Königin Margot, oder:
Die Bluthochzeit in Paris in der Bartholomäus-
nacht. Dramatisches Gemälde in 2 Abth. und
5 Acten nach dem Franz. von Adami.

Montag, den 5. März. Die Stiefmutter, oder:
Frauenliebe und Entfagung. Original-Schau-
spiel in 3 Abtheil. von R. Benedix. Hierauf:
Das Salz der Ehe. Lustspiel in 1 Act v.
C. A. Görner.

A. d. B a s t é.

Verlobungs-Anzeigen.

J. G. Oltmanns.

Suliane Möhlmann.

Jever, März 1866.

R. Müller.

M. Büsing.

Murich.

Hookstel.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 6 Uhr starb meine geliebte
Gefrau, Zeite Judith geb Janssen, in ihrem 61.
Lebensjahre und im 18. Jahre unserer glücklichen
Ehe. Sie trug ihre Leiden bis an ihr Ende mit
Geduld. Sanft ruhe ihre Asche.

Sillenstede, 1866 März 2.

Johann Hinrich Knoke.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wittker & Sohn in Jever.